



TG/11/8 Rev.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2010-03-24

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

<p>ROSE</p> <p>UPOV-Code: ROSAA</p> <p><i>Rosa L.</i></p>
--

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Rosa L.</i>	Rose	Rosier	Rose	Rosal

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	5
4.1 Unterscheidbarkeit	5
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	7
6.1 Merkmalskategorien.....	7
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3 Ausprägungstypen.....	7
6.4 Beispielssorten	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	9
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	28
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	28
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	28
8.3 Anbautypen	36
9. LITERATUR.....	37
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	38

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Rosa* L. der Familie der *Rosaceae*.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 *Anbauprüfung für Schnittrosen:* Das Material ist in Form von handelsüblichen Jungpflanzen mit eigenen Wurzeln einzureichen, es sei denn, daß die Sorte nicht mit eigenen Wurzeln wächst. In dem Falle sind veredelte Pflanzen und/oder Edelreiser der Sorte erforderlich.

Anbauprüfungen für Garten- und Topfrosen: Das Material ist in Form von Jungpflanzen einzureichen, die mit eigenen Wurzeln wachsen oder auf einer Unterlage veredelt sind.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

Anbauprüfung für Schnittrosen:

9 Pflanzen;

Anbauprüfungen für Garten- und Topfrosen:

6 Pflanzen.

2.4 Bei Veredelungen sollte der Antragsteller die verwendete Unterlage angeben.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere kann es notwendig sein, getrennte Anbauprüfungen für Schnittrosen, Gartenrosen und Topfrosen durchzuführen, um die zufriedenstellende Entwicklung der Sorten dieser Typen sicherzustellen (siehe Kapitel 8.3). Diese Prüfungsrichtlinien erteilen Informationen für diese Situation.

3.3.2 Sofern nicht anders angegeben sollten alle Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen. Bei Schnittrosen sollten die Pflanzen nicht im ersten Blütenflor erfaßt werden.

3.3.3 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.4.2 *Anbauprüfung für Schnittrosen:* Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 9 Pflanzen umfaßt.

3.4.3 *Anbauprüfungen für Garten- und Topfrosen:* Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 6 Pflanzen umfaßt.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

3.5.1 *Anbauprüfung für Schnittrosen:* Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 9 Pflanzen oder Teilen von 9 Pflanzen erfolgen.

3.5.2 *Anbauprüfungen für Garten- und Topfrosen:* Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 6 Pflanzen oder Teilen von 6 Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 6 Pflanzen und 9 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um

sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchstyp (Merkmal 1) nur [G] und [P]
- b) Blüte: Typ (Merkmal 21)
- c) Blüte: Farbgruppe (Merkmal 23)
- d) Blüte: Durchmesser (Merkmal 26)
- e) Blütenblatt: Anzahl Farben an der Innenseite (ohne basalen Fleck) (Merkmal 40)
- f) Blütenblatt: Hauptfarbe der Außenseite (nur wenn deutlich von der Innenseite verschieden) (Merkmal 50) mit folgenden Gruppen:
 - Gruppe 1: grün
 - Gruppe 2: hellgelb
 - Gruppe 3: mittelgelb
 - Gruppe 4: orange
 - Gruppe 5: rosa
 - Gruppe 6: rot
 - Gruppe 7: purpurrot
 - Gruppe 8: braunrot

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

5.5 Wenn getrennte Anbauprüfungen für Schnittrosen (C), Gartenrosen (G) und Topfrosen (P) (siehe Abschnitt 3.3.1) durchgeführt werden, sollten Sorten in die entsprechende(n) Anbauprüfung(en) einbezogen werden, um eine effiziente Prüfung der Unterscheidbarkeit sicherzustellen. Insbesondere kann es geeignet sein, eine Sorte sowohl in die Anbauprüfung für Gartenrosen und Schnittrosen oder eine Sorte sowohl in die Anbauprüfung für Gartenrosen als auch Topfrosen einzubeziehen.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen. Der Typ ist in Klammern nach dem Namen der Beispielssorte wie folgt angegeben:

- (C) Schnittrose(n)
- (G) Gartenrose(n)
- (P) Topfrose(n)

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

- [C] in der Anbauprüfung für Schnittrosen zu prüfen
- [G] in der Anbauprüfung für Gartenrosen zu prüfen
- [P] in der Anbauprüfung für Topfrosen zu prüfen

- (C) Schnittrose(n)
- (G) Gartenrose(n)
- (P) Topfrosee(n)

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. [G] Plant: growth type (* [P]	Plant: growth type	Plante: type de croissance	Pflanze: Wuchstyp	Planta: crecimiento		
PQ	miniature	miniature	Minirose	miniatura		1
	dwarf	nain	Zwergrose	enano	Korverlandus (G)	2
	bed	de massif	Beetrose	de macizo	Taneidol (G)	3
	shrub	en buisson	Strauchrose	arbustivo	Kolmag (G)	4
	climber	grim pant	Kletterrose	trepador	Noasafa (G)	5
	ground cover	couvre-sol	Bodendeckerrose	tapizante	Meifafio (G)	6
2. [G] Excluding varieties (* [P] with growth type (+) climber; Plant: growth habit	<u>Excluding varieties with growth type climber; Plant: growth habit</u>	<u>À l'exclusion des variétés du type de croissance grim pant; Plante: port</u>	<u>Ohne Sorten mit Wuchstyp Kletterrose; Pflanze: Wuchsform</u>	<u>Excluidas las variedades de crecimiento trepador; Planta: porte</u>		
QN	upright	dressé	aufrecht	erecto	Poulhi008 (P)	1
	semi upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Tantasch (G); Korkallet (P)	3
	intermediate	intermédiaire	mittel	medio	Poulkrid (G); Evera107 (P)	5
	moderately spreading	modérément divergent	mittel breitwüchsig	moderadamente rastrero	Meibonrib (G)	7
	strongly spreading	fortement divergent	stark breitwüchsig	fuertemente rastrero	Korkilgwen (G)	9
3. [C] Plant: height [G] (during second flush)	Plant: height (during second flush)	Plante: hauteur (pendant la deuxième pousse)	Pflanze: Höhe (während des zweiten Blütenflors)	Planta: altura (durante la segunda brotación)		
QN	very short	très basse	sehr niedrig	muy baja	Lenwiga (G)	1
	short	basse	niedrig	baja	Noason (G)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Macrexy (G); Ruiy5451 (C)	5
	tall	haute	hoch	alta	Seliron (C); Tanakinom (G)	7
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta	Macyefre (G)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
4.	Young shoot: anthocyanin coloration	Jeune rameau: pigmentation anthocyanique	Junger Trieb: Anthocyanfärbung	Tallo joven: coloración antociánica		
(+)						
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Poulans (G); Poulra019 (P)	1
	present	présente	vorhanden	presente	Ruirovingt (C); Taneidol (G); Ruiy1549 (P)	9
5.	Young shoot: intensity of anthocyanin coloration	Jeune rameau: intensité de la pigmentation anthocyanique	Junger Trieb: Intensität der Anthocyanfärbung	Tallo joven: intensidad de la coloración antociánica		
(+)						
QN	very weak	très faible	sehr gering	muy débil	Presur (C); Poulen003 (G); Poulpollo (P)	1
	weak	faible	gering	débil	Ruirovingt (C); Baiepeace (G); Ruitrot (P)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Schetroje (C); Noala (G); Delpajor (P)	5
	strong	forte	stark	fuerte	Selaurum (C); Korozon (G); Korbigman (P)	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Pekcoujenny (C); TAN96051 (G)	9
6.	Stem: number of prickles (excluding very small and hair- like prickles)	Tige: nombre d'aiguillons (aiguillons très courts et aiguillons capillaires exclus)	Stiel: Anzahl Stacheln (außer sehr kleine und haarähnliche Stacheln)	Tallo: número de espinas (excluidas las espinas muy pequeñas y similares a los pelos)		
QN	absent or very few	nul ou très petit	fehlend oder sehr gering	ausente o muy bajo	Ruiorg (G); Meibegil (P)	1
	few	petit	gering	bajo	Schremna (C); Kortionza (G); Poulcolop (P)	3
	medium	moyen	mittel	medio	Selaurum (C); Bokramar (G); Kormisso (P)	5
	many	grand	groß	alto	Meineble (G); Evera105 (P)	7
	very many	très grand	sehr groß	muy alto	Deljam (G)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
7.	Prickles: pre-dominant color (as for 6)	Aiguillons: couleur prédominante (comme pour 6)	Stacheln vorwiegende Farbe (wie für 6)	Espinas: color predominante (como en el 6)		
PQ	(a) greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	Presur (C); Kolmag (G); Poulcar (P)	1
	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Ruiy0775 (P)	2
	reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	Bokrarug (G); Delpajor (P)	3
	purplish	pourpre	purpurn	purpúreo	Kornairol (G); Evera102 (P)	4
8.	Leaf: size	Feuille: taille	Blatt: Größe	Hoja: tamaño		
QN	(a) small	petite	klein	pequeño	Predesplen (C); Kordenzen (G); Ruibrei (P)	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Pekcoujenny (C); Tantasch (G); Korrecalam (P)	5
	large	grande	groß	grande	Poultine (G); Poulhi018 (P)	7
9.	Leaf: intensity of green color (upper side)	Feuille: intensité de la couleur verte (face supérieure)	Blatt: Intensität der Grünfärbung (Oberseite)	Hoja: intensidad del color verde (parte superior)		
QN	(a) light	claire	hell	claro	Interlis (C); Tanjuwe (G); Evergreen (P)	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Korplapei (C); Poulrus (G); Korrecalam (P)	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Korparezni (G); Poulflag (P)	7
10.	[G] Leaf: anthocyanin [P] coloration	Feuille: pigmentation anthocyanique	Blatt: Anthocyanfärbung	Hoja: coloración antociánica		
QL	(a) absent	absente	fehlend	ausente	Poulac005 (G); Meikilaylo (P)	1
	present	présente	vorhanden	presente	Kornairol (G); Evera102 (P)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. (*)	Leaf: glossiness of upper side	Feuille: brillance de la face supérieure	Blatt: Glanz der Oberseite	Hoja: brillo de la parte superior		
QN (a)	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Somnip (G); Evera105 (P)	1
	weak	faible	gering	débil	Korcilmo (C); Meilauron (G); Korscherki (P)	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Interlis (C); Dicmoust (G); Ruiy0775 (P)	5
	strong	forte	stark	fuerte	Pekcoujenny (C); Wekpaltlez (G); Poulhi008 (P)	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
12. (*)	Leaflet: undulation of margin	Foliole: ondulation du bord	Blatt Wellung des Randes	Folíolo: ondulación del margen		
QN (a)	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Poulaksel (G); Poulyn (P)	1
	weak	faible	gering	débil	Korcilmo (C); Meihecluz (G); Delpajor (P)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Ruirovingt (C); Korkilgwen (G); Korbigman (P)	5
	strong	forte	stark	fuerte	Predepass (C); Noatraum (G); Ruiz0123 (P)	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. (*)	Terminal leaflet: shape of blade	Foliole terminale: forme du limbe	Endfieder: Form der Spreite	Folíolo terminal: forma del limbo		
PQ (a)	narrow elliptic	elliptique étroit	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Korverlandus (G); Ruiz29924 (P)	1
	medium elliptic	elliptique moyen	mittel elliptisch	elíptica media	Korflapei (C); Meihuterb (G); Ruiz14914 (P)	2
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Interlis (C); Noahan (G); Evera102 (P)	3
	circular	circulaire	rund	circular	Poulna (G)	4
14. (+)	[C] Terminal leaflet: shape of base of blade	Foliole terminale: forme de la base du limbe	Endfieder: Form der Basis der Spreite	Folíolo terminal: forma de la base del limbo		
PQ (a)	acute	aiguë	spitz	aguda	Tanotika (C)	1
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Schetroje (C)	2
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada	Korcilmo (C)	3
	cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme		4
15. (+)	Terminal leaflet: shape of apex of blade	Foliole terminale: forme du sommet du limbe	Endfieder: Form der Spitze der Spreite	Folíolo terminal: forma del ápice del limbo		
PQ (a)	acuminate	acuminée	zugespitzt	acuminado	Meihuterb (G); Poulberty (P)	1
	acute	aiguë	spitz	agudo	Interlis (C); Heleva (G); Kormutric (P)	2
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusos	Pekcourofondu (G)	3
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeado	Ruirovingt (C); Tantumleh (G)	4
16. (+)	[G] Flowering shoot: [P] flowering laterals	Rameau florifère: ramifications florifères	Blütentrieb: blühende Seitentriebe	Ramas florales: ramificaciones laterales		
QL	absent	absentes	fehlend	ausentes		1
	present	présentes	vorhanden	presentes		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
17.	[G] Flowering shoot: [P] number of (+) flowering laterals	Rameau florifère: nombre de ramifi- cations florifères	Blütentrieb: Anzahl blühender Seitentriebe	Ramas florales: número de ramificaciones laterales		
QN	very few	très petit	sehr gering	muy bajo		1
	few	petit	gering	bajo	Tanidrak (G); Poulra022 (P)	3
	medium	moyen	mittel	medio	Dicentice (G); Poulhi019 (P)	5
	many	grand	groß	alto	Korgazell (G); Ruiy0775 (P)	7
	very many	très grand	sehr groß	muy alto	Korgolev (P)	9
18.	[G] <u>Only varieties with</u> [P] <u>no flowering</u> (+) <u>laterals: Flowering</u> <u>shoot: number of</u> <u>flowers</u>	<u>Seulement les varié- tés sans ramifi- cations florifères:</u> Rameau florifère: nombre de fleurs	<u>Nur Sorten ohne</u> <u>blühende Seiten- triebe: Blütentrieb:</u> Anzahl Blüten	<u>Únicamente varie- dades sin</u> <u>ramificaciones</u> <u>laterales: Rama</u> <u>floral: número de</u> <u>flores</u>		
	very few	très petit	sehr gering	muy bajo		1
	few	petit	gering	bajo		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	many	grand	groß	alto		7
	very many	très grand	sehr groß	muy alto		9
19.	[G] <u>Only varieties with</u> [P] <u>flowering laterals:</u> (+) <u>Flowering shoot:</u> <u>number of flowers</u> <u>per lateral</u>	<u>Seulement les varié- tés à ramifications</u> <u>florifères: Rameau</u> <u>florifère: nombre de</u> <u>fleurs par</u> <u>ramification</u>	<u>Nur Sorten mit</u> <u>blühenden Seiten- trieben: Blütentrieb:</u> Anzahl Blüten pro Seitentrieb	<u>Únicamente varie- dades con</u> <u>ramificaciones</u> <u>laterales: Rama</u> <u>floral: número de</u> <u>flores por</u> <u>ramificación lateral</u>		
QN	very few	très petit	sehr gering	muy bajo	Somnip (G); Ruiklinko (P)	1
	few	petit	gering	bajo	Noaley (G); Korselug (P)	3
	medium	moyen	mittel	medio	Poulanlis (G); Poulbao (P)	5
	many	grand	groß	alto	TAN97274 (G); Ruitween (P)	7
	very many	très grand	sehr groß	muy alto	Noamet (G); Poulra017 (P)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
20.	[G] Flower bud: shape [P] in longitudinal (+) section	Bouton floral: forme en section longitudinale	Blütenknospe: Form im Längsschnitt	Botón floral: forma en sección longitudinal		
PQ	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	Ruivierneg (G); Poulra021 (P)	1
	medium ovate	ovale moyen	mittel eiförmig	oval medio	Noasafa (G); Evergreen (P)	2
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancho	Meisardan (G); Korstrunek (P)	3
21.	[G] Flower: type (*) [P] (+)	Fleur: type	Blüte: Typ	Flor: tipo		
QN	(b) single	simple	einfach	única	Noastrauss (G)	1
	semi-double	demi-double	halbgefüllt	semidoble	Poulfiry (G); Poulnil (P)	2
	double	double	gefüllt	doble	TAN97103 (G); Korlobea (P)	3
22.	[G] Flower: number of (*) petals	Fleur: nombre de pétales	Blüte: Anzahl Blütenblätter	Flor: número de pétalos		
QN	(b) very few	très petit	sehr gering	muy bajo	Noala (G); Delmitaf (P)	1
	few	petit	gering	bajo	Predesplen (C); Tananilov (G); Korbersoma (P)	3
	medium	moyen	mittel	medio	Ruiy5451 (C); Poulscots (G); Ruiklinko (P)	5
	many	grand	groß	alto	Lexani (C); Ruiharl (G); Meiraktas (P)	7
	very many	très grand	sehr groß	muy alto	Meiroupis (G); Poulwen (P)	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
23. (*) (+)	Flower: color group	Fleur: groupe de couleur	Blüte: Farbgruppe	Flor: grupo de color	
PQ (b) white or near white	blanc ou presque blanc	weiß oder fast weiß	blanco o casi blanco	Korcilmo (C); Meilontig (G); Poulra022 (P)	1
white blend	mélange blanc	weiß gemischt	mezcla de blanco	Speclown (C); TAN98505 (C); TAN97123 (G); Rush (G)	2
green	vert	grün	verde	Nirpgreen1 (C); Korewala (P)	3
yellow	jaune	gelb	amarillo	Korflapei (C); Poulyc004 (G); Delmitaf (P)	4
yellow blend	mélange de jaune	gelb gemischt	mezcla de amarillo	TAN00125 (C); Rumba (G); Ruiabri (P)	5
orange	orange	orange	naranja	Alsever (P); Tanoranbon (G)	6
orange blend	mélange d'orange	orange gemischt	mezcla de naranja	Presur (C); Meishulo (P)	7
pink	rose	rosa	rosa	Schremeen3001 (C); Noasia (G); Korfonsova (P)	8
pink blend	mélange de rose	rosa gemischt	mezcla de rosa	Schremna (C); Korfeining (G); Poulmeno (P)	9
red	rouge	rot	rojo	Predepass (C); Noafeuer (G); Ruikenre (P)	10
red blend	mélange de rouge	rot gemischt	mezcla de rojo	Meilambra (C); Interuspa (G); Delmigre (P)	11
red purple	violacé	rotpurpurn	púrpura rojizo	Nirpillpro (C); Poulac016 (P)	12
purple	pourpre	purpurn	púrpura	Olyung (C); Stebigpu (G)	13
violet blend	mélange de violet	violett gemischt	mezcla de violeta	Scholtec (C); Korflieder (P)	14
brown blend	mélange de brun	braun gemischt	mezcla de marrón	Simcho (G)	15
multicolored	multicolore	mehrfarbig	multicolor	Delmitaf (P)	16

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
24.	[G] <u>Only varieties with flower type: double:</u> (+) Flower: color of center	<u>Seulement variétés à type de fleur :</u> <u>double</u> : Fleur: couleur du centre	<u>Nur Sorten mit Blütentyp: gefüllt:</u> Blüte: Farbe der Mitte	<u>Solo variedades con flor tipo: doble:</u> Flor: color del centro		
PQ	(b) green	vert	grün	verde		1
	yellow	jaune	gelb	amarillo		2
	orange	orange	orange	naranja		3
	pink	rose	rosa	rosa		4
	red	rouge	rot	rojo		5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
25.	[G] <u>Only varieties with flower type: double:</u> [P] Flower: density of petals	<u>Seulement variétés à type de fleur :</u> <u>double</u> : Fleur: densité des pétales	<u>Nur Sorten mit Blütentyp: gefüllt:</u> Blüte: Dichte der Blütenblätter	<u>Solo variedades con flor tipo: doble:</u> Flor: densidad de los pétalos		
QN	(b) very loose	très lâche	sehr locker	muy ligera		1
	loose	lâche	locker	ligera	Interladru (G)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Meitrainaz (G)	5
	dense	dense	dicht	densa	Ausencart (G); Poulhi017 (P)	7
26.	Flower: diameter	Fleur: diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro		
(*)						
QN	(b) very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Noastrauss (G); Poulset (P)	1
	small	petit	klein	pequeño	Interlis (C); Clb.canibo 82 (G); Meiraktas (P)	3
	medium	moyen	mittel	medio	Schremna (C); Poulberg (G); Ruiz1491 (P)	5
	large	grand	groß	grande	Selaurum (C); Adesmanod (G); Korewala (P)	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Koranderer (G); Everal16 (P)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
27. (*) (+)	Flower: shape	Fleur: forme	Blüte: Form	Flor: forma		
PQ	(b) round	arrondie	rund	redonda	Ruirovingt (C); Meiouscki (G); Evera101 (P)	1
	irregularly rounded	irrégulièrement arrondie	unregelmäßig rund	irregularmente redondeada	Ruyi5451 (C); Kormarec (G); Korkallet (P)	2
	star-shaped	étoilée	sternförmig	en forma de estrella	Predesplen (C); Anakissi (G); Poulra023 (P)	3
28. (+)	[C] Flower: profile of [G] upper part	Fleur: profil de la partie supérieure	Blüte: Profil des oberen Teils	Flor: perfil de la parte superior		
PQ	(b) flat	droite	flach	plano	Ausmol (G); Interlis (C)	1
	flattened convex	convexe aplatie	abgeflacht konvex	convexo aplanado	Pekcoujenny (G); Ruyi5451 (C)	2
	convex	convexe	konvex	convexo	Jacakor (G)	3
29. (*) (+)	[C] Flower: profile of [G] lower part	Fleur: profil de la partie inférieure	Blüte: Profil des unteren Teils	Flor: perfil de la parte inferior		
PQ	(b) concave	concave	konkav	cóncavo	Aushunter (G); Selaurum (C)	1
	flat	plate	flach	plano	Meitonje (G); Predesplen (C)	2
	flattened convex	convexe aplatie	abgeflacht konvex	convexo aplanado	Korflapei (C); Meironse (G)	3
	convex	convexe	konvex	convexo	Jacare (G)	4
30.	Flower: fragrance	Fleur: parfum	Blüte: Duft	Flor: fragancia		
QN	(b) absent or weak	nul ou très faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Predesplen (C); Ruimats (G); Evera107 (P)	1
	medium	moyen	mittel	media	Poulsolo (G); Korduftoro (P)	2
	strong	fort	stark	fuerte	Tananilov (G)	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
31. (* (+)	Sepal: extensions	Sépale: extensions	Kelchblatt: Zipfelbildung	Sépalo: extensiones		
QN (b)	absent or very weak	absentes ou très faibles	fehlend oder sehr gering	ausentes o muy débiles	Pouldron (G); Ruirowho (P)	1
	weak	faibles	gering	débiles	Interlis (C); Ruiharl (G); Everos (P)	3
	medium	moyennes	mittel	medias	Predesplen (C); Tankissi (G); Ruiklinko (P)	5
	strong	fortes	stark	fuertes	Spekes, Pekcoujenny (C); Meipeluj (G); Koranalafi (P)	7
	very strong	très fortes	sehr stark	muy fuertes		9
32. (+)	Petals: reflexing of petals one-by-one	Pétales: enroulement des pétales un par un	Blütenblätter: nacheinander erfolgende Biegung der Blütenblätter	Pétalos: curvatura de los pétalos uno por uno		
QL (b)	absent	absente	fehlend	ausente	Meidonets (G); Poulberty (P)	1
	(c) present	présente	vorhanden	presente	Baipeace (G); Korpidadz (P)	9
33. (* (+)	Petal: shape	Pétale: forme	Blütenblatt: Form	Pétalo: forma		
PQ (b)	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica		1
	(c) transverse elliptic	elliptique transverse	quer elliptisch	elíptica transversal	Selaurum (C)	2
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Korcilmo (C)	3
	obcordate	obcordé	verkehrt herzförmig	obcordada		4
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeada	Schremna (C); Meihecluz (G); Poulac002 (P)	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
34.	Petal: incisions	Pétale: incisions	Blütenblatt: Einschnitte	Pétalo: incisiones		
QN	(b) absent or very weak	absentes ou très faibles	fehlend oder sehr gering	ausentes o muy débiles	TAN98130 (G)	1
	(c) weak	faibles	gering	débiles	Selaurum(C); Poulac008 (G); Poulneto (P)	3
	medium	moyennes	mittel	medias	Ruirovingt (C); Reubis (G)	5
	strong	fortes	stark	fuertes	Interladru (G)	7
	very strong	très fortes	sehr stark	muy fuertes		9
35.	Petal: reflexing of margin	Pétale: courbure du bord	Blütenblatt: Biegung des Randes	Pétalo: curvatura del borde		
QN	(b) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Ausjame (C); Noaheim (G); Asia (P)	1
	(c) weak	faible	gering	débil	Koretyal (C); Kortwente (G); Delpajor (P)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Schremna (C); Poulduce (G); Ruiklinko (P)	5
	strong	forte	stark	fuerte	Predesplen (C); Ruivierneg (G); Poulra023 (P)	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Selaurum (C); Tanziewsim (G); Korduftoro (P)	9
36.	Petal: undulation	Pétale: ondulation	Blütenblatt: Wellung	Pétalo: ondulación		
QN	(b) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Ausjame (C); Ruisjkol (G); Poulbao (P)	1
	(c) weak	faible	gering	débil	Ruiy5451 (C); Meilauron (G); Ruirowho (P)	3
	medium	moyenne	mittel	media	Schremna (C); Poulgelb (G); Evera101 (P)	5
	strong	forte	stark	fuerte	Koretyal (C); Delpabra (G); Poulra023 (P)	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Korbraufo (G)	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
37. [G] Petal: size (* [P])	Pétale: taille	Blütenblatt: Größe	Pétalo: tamaño		
QN very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Poulemb (G)	1
(b) small	petit	klein	pequeño	Rubleu (G); Meishulo (P)	3
(c) medium	moyen	mittel	medio	Tanweisa (G); Korbigan (P)	5
large	grand	groß	grande	Meimucas (G); Everal 16 (P)	7
very large	très grand	sehr groß	muy grande	Pekcoufeudor (G)	9
38. [C] Petal: length (*)	Pétale: longueur	Blütenblatt: Länge	Pétalo: longitud		
QN (b) very short	très court	sehr kurz	muy corto		1
(c) short	court	kurz	corto	Interlis (C)	3
medium	moyen	mittel	medio	Predesplen (C)	5
long	long	lang	largo	Selaurum (C)	7
very long	très long	sehr lang	muy largo		9
39. [C] Petal: width (*)	Pétale: largeur	Blütenblatt: Breite	Pétalo: anchura		
QN (b) very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho		1
(c) narrow	étroit	schmal	estrecho	Interlis (C)	3
medium	moyen	mittel	medio	Predesplen (C)	5
broad	large	breit	ancho	Selaurum (C)	7
very broad	très large	sehr breit	muy ancho		9
40. (*)	Pétale: nombre de couleurs sur la face interne (tache basale exclue)	Blütenblatt: Anzahl Farben der Innenseite (ohne basalen Fleck)	Pétalo: número de colores de la cara interna (excluida la mancha basal)		
QL (b) one	une	eine	uno	Selaurum (C); TAN98130 (G); Ruibrei (P)	1
(c) two	deux	zwei	dos	Baipeace (G); Delki (P)	2
more than two	plus de deux	mehr als zwei	más de dos	Delstrisang (G)	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
41. (*)	<u>Only varieties with one color on inner side of petal:</u> Petal: intensity of color (basal spot excluded)	<u>Seulement les variétés à une couleur sur la face interne du pétale:</u> Pétale: intensité de la couleur (tache basale exclue)	<u>Nur Sorten mit einer Farbe der Innenseite des Blütenblattes:</u> Blütenblatt: Intensität der Farbe (ohne basalen Fleck)	<u>Únicamente variedades con un color en la cara interna del pétalo:</u> Pétalo: intensidad del color (excluida la mancha basal)		
QN	(b) lighter towards the base	plus claire vers la base	heller zur Basis hin	más claro hacia la base	Interlis (C); Poulen012 (G); Ruiz29924 (P)	1
	(c) even	uniforme	gleichmäßig	uniforme	Selaurum (C); Tan98130 (G); Poulra017 (P)	2
	lighter towards the top	plus claire vers le haut	heller zur Spitze hin	más claro hacia la parte superior	Predesplen (C); Orasoglo (G); Poulhi002 (P)	3
42. (*)	Petal: main color on the inner side (main color is that with largest surface area)	Pétale: couleur principale sur la face interne (la couleur principale étant celle qui occupe la plus grande surface)	Blütenblatt: Hauptfarbe der Innenseite (die Hauptfarbe ist diejenige mit der größten Fläche)	Pétalo: color principal de la cara interna (el color principal es el color que ocupa la superficie más grande)		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (sír vase indicar el número de referencia)		
43. (*)	<u>Only varieties with two or more colors on inner side of petal:</u> Petal: secondary color (basal spot excluded)	<u>Seulement les variétés à deux couleurs ou plus sur la face interne du pétale:</u> Pétale: couleur secondaire (tache basale exclue)	<u>Nur Sorten mit zwei oder mehr Farben an der Innenseite des Blütenblattes:</u> Blütenblatt: Sekundärfarbe (ohne basalen Fleck)	<u>Únicamente variedades con dos o más colores en la cara interna del pétalo:</u> Pétalo: color secundario (excluida la mancha basal)		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (sír vase indicar el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
44.	<u>Only varieties with more than two colors on inner side of petal:</u> Petal: tertiary color (basal spot excluded)	<u>Seulement les variétés à plus de deux couleurs sur la face interne du pétale:</u> Pétale: couleur tertiaire (tache basale exclue)	<u>Nur Sorten mit mehr als zwei Farben an der Innenseite des Blütenblattes:</u> Blütenblatt: Tertiärfarbe (ohne basalen Fleck)	<u>Únicamente variedades con más de dos colores en la cara interna del pétalo:</u> Pétalo: color terciario (excluida la mancha basal)		
PQ	(b) white	blanche	weiß	blanco		1
	(c) green	verte	grün	verde		2
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro		3
	medium yellow	jaune moyen	mittelgelb	amarillo medio	Delstrisang (G)	4
	orange	orange	orange	naranja		5
	pink	rose	rosa	rosa		6
	red	rouge	rot	rojo		7
	purple red	violacé	purpurrot	rojo púrpura		8
	brown red	rouge-brun	braunrot	rojo pardo		9
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		10
45. (* (+)	<u>Only varieties with two or more colors on inner side of petal:</u> Petal: distribution of secondary color on inner side (basal spot excluded)	<u>Seulement les variétés à deux couleurs ou plus sur la face interne du pétale:</u> Pétale: distribution de la couleur secondaire sur la face interne (tache basale exclue)	<u>Nur Sorten mit zwei oder mehr Farben an der Innenseite des Blütenblattes:</u> Blütenblatt: Verteilung der Sekundärfarbe an der Innenseite (ohne basalen Fleck)	<u>Únicamente variedades con dos o más colores en la cara interna del pétalo:</u> Pétalo: distribución del color secundario en la cara interna (excluida la mancha basal)		
PQ	(b) at base	à la base	an der Basis	en la base		1
	(c) at apex	au sommet	an der Spitze	en el ápice		2
	at marginal zone	sur le bord	an der Randzone	en la zona del borde	Panhurem (G); Korbuntea (P)	3
	as a flush	en plages	als Anflug	difusa	Wekquaneze (G)	4
	as segments or stripes	en segments ou stries	als Segmente oder Streifen	en segmentos o rayas	Delstrisang (G); Delmigre (P)	5
	as speckles	en taches	als Flecken	moteado		6

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
46.	<u>Only varieties with more than two colors on inner side of petal:</u> Petal: distribution of tertiary color on inner side (basal spot excluded)	<u>Seulement les variétés à plus de deux couleurs sur la face interne du pétale:</u> Pétale: distribution de la couleur tertiaire sur la face interne (tache basale exclue)	<u>Nur Sorten mit mehr als zwei Farben an der Innenseite des Blütenblattes:</u> Blütenblatt: Verteilung der Tertiärfarbe an der Innenseite (ohne basalen Fleck)	<u>Únicamente variedades con más de dos colores en la cara interna del pétalo:</u> Pétalo: distribución del color terciario en la cara interna (mancha basal excluida)		
PQ (+)	(b) at base	à la base	an der Basis	en la base		1
	(c) at apex	au sommet	an der Spitze	en el ápice		2
	at marginal zone	sur le bord	an der Randzone	en la zona del borde		3
	as a flush	en plages	als Anflug	difuso		4
	as segments or stripes	en segments ou stries	als Segmente oder Streifen	en segmentos o rayas	Delstrisang (G)	5
	as speckles	en taches	als Flecken	moteado		6
47. (*)	Petal: basal spot on the inner side	Pétale: tache basale sur la face interne	Blütenblatt: basaler Fleck an der Innenseite	Pétalo: mancha basal en la cara interna		
QL	(b) absent	absente	fehlend	ausente	Korflapei (C); Pouldom (G); Korewala (P)	1
	(c) present	présente	vorhanden	presente	Ruirovingt (C); Meipeluj (G); Poulper029 (P)	9
48. (*) (+)	Petal: size of basal spot on inner side	Pétale: taille de la tache basale sur la face interne	Blütenblatt: Größe des basalen Flecks an der Innenseite	Pétalo: tamaño de la mancha basal en la cara interna		
QN	(b) very small	très petite	sehr klein	muy pequeño	Seliron (C); Evera104 (P)	1
	(c) small	petite	klein	pequeño	Ruiy5451 (C); Noawel (G); Korrovino (P)	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Presur (C); Kordenzen (G); Poulhi008 (P)	5
	large	grande	groß	grande	Poulmanti (G); Koralafii (P)	7
	very large	très grande	sehr groß	muy grande	Tanispil (G)	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
49. (*)	Petal: color of basal spot on inner side	Pétale: couleur de la tache basale sur la face interne	Blütenblatt: Farbe des basalen Flecks an der Innenseite	Pétalo: color de la mancha basal en la cara interna		
PQ	(b) white	blanche	weiß	blanco	Seliron (C); Speruge (G); Ruiz0206 (P)	1
	(c) greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	Interlis (C); Korkopap (G); Poultra002 (P)	2
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Schremna (C); Poulerry (G); Korpidadz (P)	3
	medium yellow	jaune moyen	mittelgelb	amarillo medio	Ruiy5451 (C); Stebigpu (G); Korbever (P)	4
	orange yellow	jaune orangé	orangengelb	amarillo anaranjado	Selaurum (C); Korsetag (G); Poulnil (P)	5
	orange	orange	orange	naranja	Tanziewsim (G); Poulfio (P)	6
50. (*)	Petal: main color on the outer side (only if clearly different from inner side)	Pétale: couleur principale sur la face externe (seulement si nettement différente de celle de la face interne)	Blütenblatt: Hauptfarbe der Außenseite (nur wenn deutlich von der Innenseite verschieden)	Pétalo: color principal de la cara externa (únicamente si se distingue claramente de la cara interna)		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (sír vase indicar el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
51.	Outer stamen: predominant color of filament	Étamine extérieure: couleur prédomi- nante des filets	Äußeres Staubblatt: überwiegende Farbe des Staubfadens	Estambre exterior: color predominante del filamento		
PQ (b)	white	blanche	weiß	blanco	Helklewi (G); Koralbavan (P)	1
	green	verte	grün	verde	Interlis (C); Kornemuta (G); Kornemut (P)	2
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Pouljill (G)	3
	medium yellow	jaune moyen	mittelgelb	amarillo medio	Korplapei (C); Meikrotal (G); Meirosfon (P)	4
	orange	orange	orange	naranja	Ruiy5451 (C); Ruiskopoul (G); Everrom (P)	5
	pink	rose	rosa	rosa	Korfasso (G); Ruiowko (P)	6
	red	rouge	rot	rojo	Predesplen (C); Pekoucan (G); Espever (P)	7
	brown red	rouge-brun	braunrot	rojo pardo	Schweizer Woche (G)	8
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Heltscher (G); Ruiovat (P)	9
52. [G]	Seed vessel: size (at petal fall)	Réceptacle du fruit: taille (à l'époque de la chute des pétales)	Fruchtknoten: Größe (zum Zeitpunkt des Blütenblattfallens)	Pericarpio: tamaño (a la caída del pétalo)		
QN	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño		1
	small	petit	klein	pequeño	Poulembe (G)	3
	medium	moyen	mittel	medio	Kolmag (G)	5
	large	grand	groß	grande	Super Dagmar (G)	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande		9
53. [G] (+)	Hip: shape in longitudinal section	Cynorhodon: forme en section longitudinale	Hagebutte: Form im Längsschnitt	Escaramujo: forma en sección longitudinal		
PQ	funnel-shaped	en entonnoir	trichterförmig	en forma de embudo	Meidrason (G)	1
	pitcher-shaped	en cruche	becherförmig	en forma de jarra	Korparezni (G)	2
	pear-shaped	piriforme	birnenförmig	en forma de pera	Tanzahde (G)	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
54. [G] Hip: color (at (+) mature stage)		Cynorhodon: couleur (à maturité)	Hagebutte: Farbe (im Reifestadium)	Escaramujo: color (en la época de madurez)		
PQ	yellow	jaune	gelb	amarillo		1
	orange	orange	orange	naranja		2
	red	rouge	rot	rojo		3
	brown	brun	braun	marrón		4
	black	noir	schwarz	negro		5

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

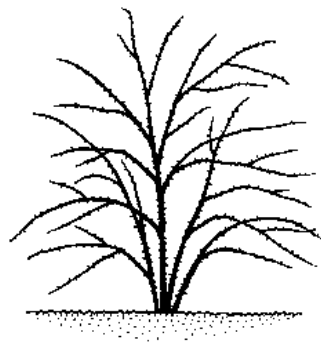
- (a) Die Erfassungen an den Blättern und Fiederblättern sollten im mittleren Drittel des Stiels erfolgen.
- (b) Die Erfassungen an der Blüte sollten an einer eben voll geöffneten Blüte (zum Zeitpunkt des Pollenstäubens) erfolgen.
- (c) Die Erfassungen am Blütenblatt sollten wie folgt erfolgen an:
Gefüllten Blüten: an einem Blütenblatt aus dem 3. äußeren Quirl.
Halbgefüllten Blüten: an einem Blütenblatt aus dem mittleren Quirl.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

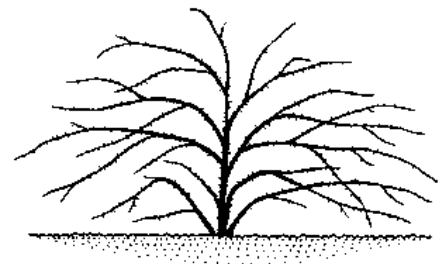
Zu 2: Ohne Sorten mit Wuchstyp Kletterrose: Pflanze: Wuchsform



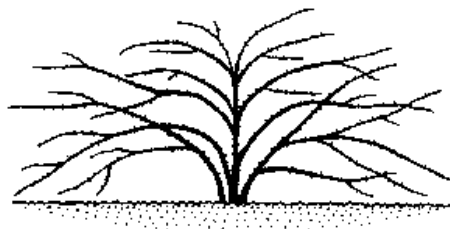
1
aufrecht



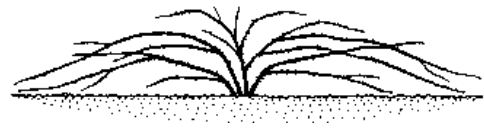
3
halbaufrecht



5
mittel



7
mittel breitwüchsig



9
stark breitwüchsig

Zu 4: Junger Trieb: Anthocyanfärbung

Zu 5: Junger Trieb: Intensität der Anthocyanfärbung

Erfassungen sollen am distalen Drittel eines Triebes mit ca. 20 cm Länge erfolgen. Die Blätter sollten in die Erfassungen einbezogen werden.

Zu 14: Endfieder: Form der Basis der Spreite



1
spitz



2
stumpf



3
abgerundet



4
herzförmig

Zu 15: Endfieder: Form der Spitze der Spreite



1
zugespitzt



2
spitz

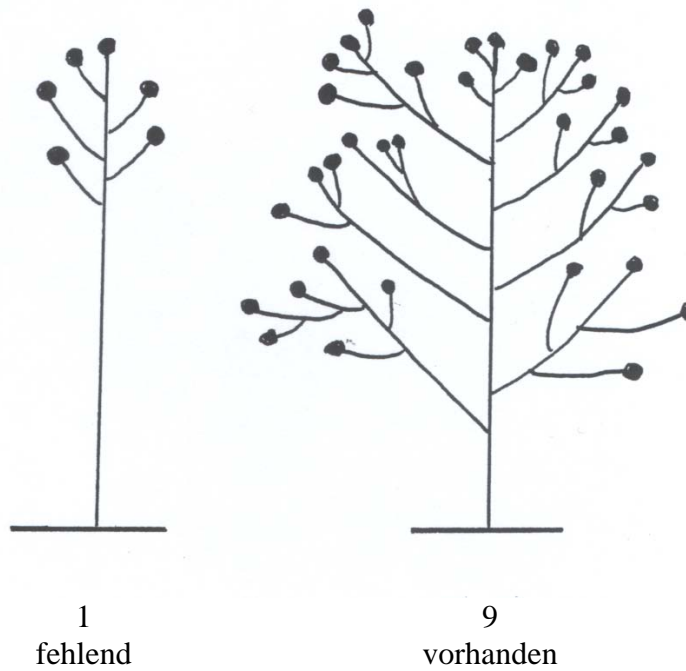


3
stumpf



4
abgerundet

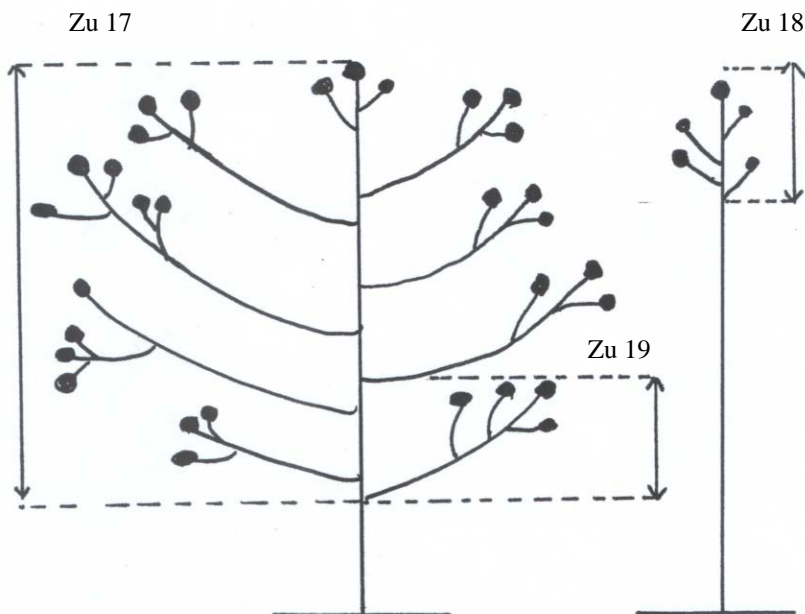
Zu 16: Blüentrieb: blühende Seitentriebe



Zu 17: Blüentrieb: Anzahl blühender Seitentriebe

Zu 18: Nur Sorten ohne blühende Seitentriebe: Blüentrieb: Anzahl Blüten

Zu 19: Nur Sorten mit blühenden Seitentrieben: Blüentrieb: Anzahl Blüten pro Seitentrieb



Zu 20: Blütenknospe: Form im Längsschnitt

Die Erfassungen sollten kurz vor dem Ablösen der Kelchblätter erfolgen.

Zu 23: Blüte: Farbgruppe

Mischung bedeutet einen gleichmäßigen Übergang zwischen den Farben. Mehrfarbige Sorten weisen scharf abgegrenzte Zonen auf.

2: *weiß gemischt*: Sorten, die vorwiegend weiß sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie rosa, rot, rotrosa, purpurn).

5: *gelb gemischt*: Sorten, die vorwiegend gelb sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie rosa, rot, rotrosa).

7: *orange gemischt*: Sorten, die vorwiegend orange sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie gelb, purpurn).

9: *rosa gemischt*: Sorten, die vorwiegend rosa sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie orange, gelb, purpurn).

11: *rot gemischt*: Sorten, die vorwiegend rot sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie gelb, orange).

14: *violett gemischt*: Sorten, die violett sind, aber zusätzlich andere Farbtöne (wie fliederfarben und/oder lavendelfarben) aufweisen.

15: *braun gemischt*: Sorten, die vorwiegend braun sind, aber zusätzlich andere Farbtöne (wie rot) aufweisen.

16: *mehrfarbig*: Sorten mit mehr als einer Farbe in scharf abgegrenzten Zonen (nicht vermischt).

Zu 24: Nur Sorten mit Blütentyp: gefüllt: Blüte: Farbe der Mitte

Nur Sorten mit einem klar definierten Farbunterschied zwischen der Mitte der Blüte und dem äußeren Teil der Blüte von oben gesehen.

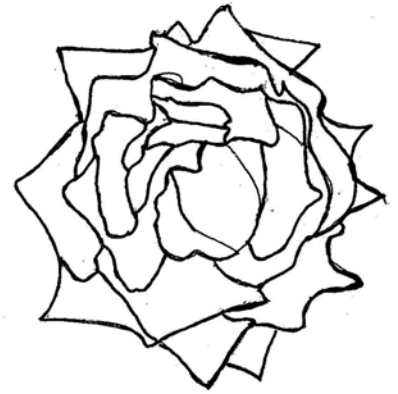
Zu 27: Blüte: Form



1
rund

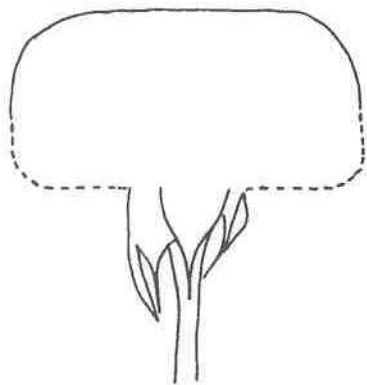


2
unregelmäßig rund

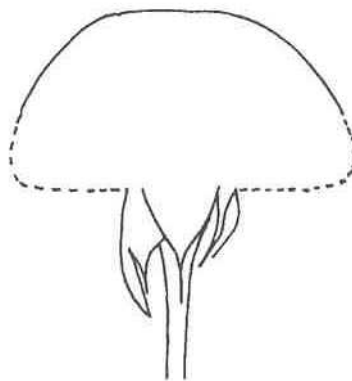


3
sternförmig

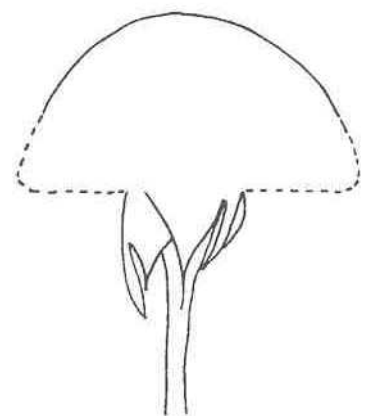
Zu 28 : Blüte: Profil des oberen Teils



1
flach

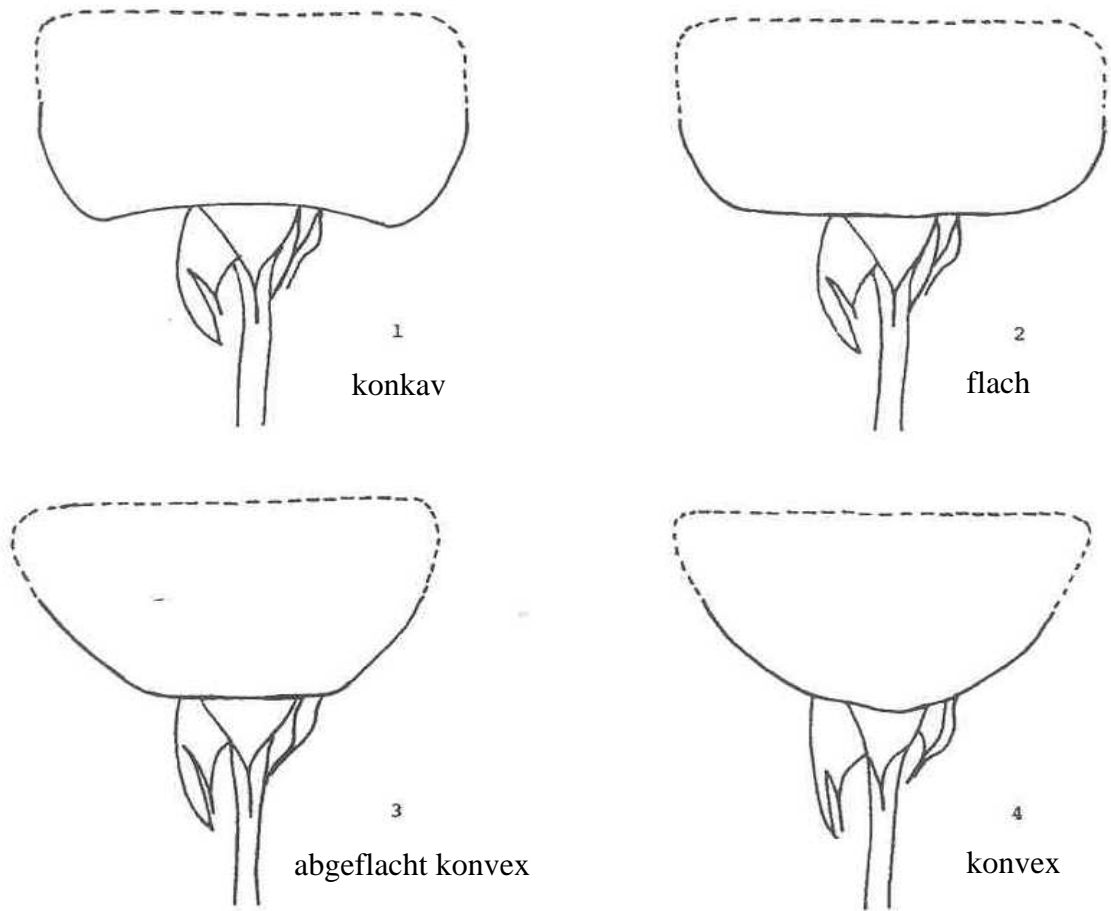


2
abgeflacht konvex

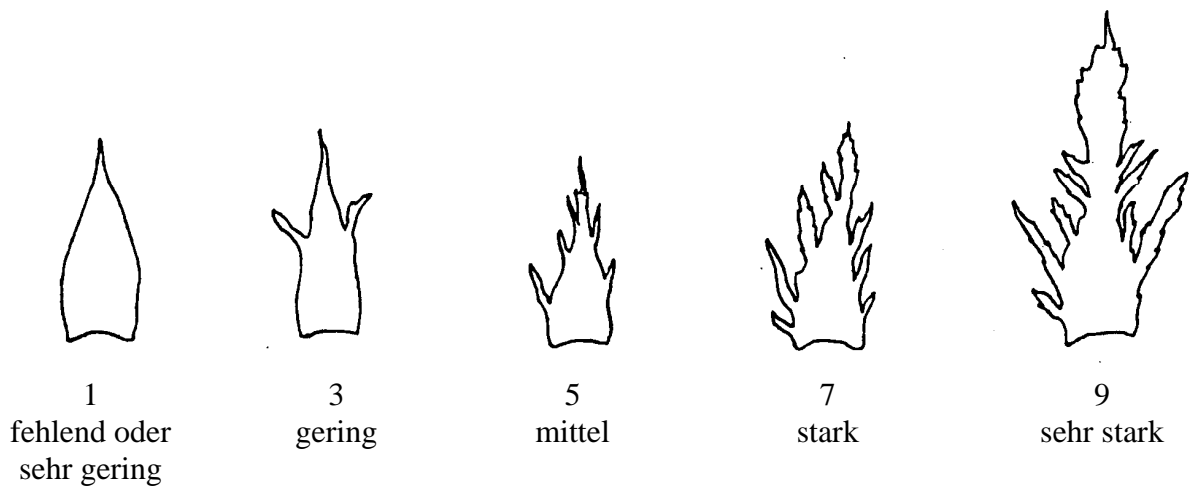


3
konvex

Zu 29: Blüte: Profil des unteren Teils



Zu 31: Kelchblatt: Zipfelbildung



Zu 32: Blütenblätter: nacheinander erfolgende Biegung der Blütenblätter

Beispiel einer Sorte über einen Zeitraum, bei der sich die Blütenblätter gleichzeitig öffnen, d. h. die nacheinander erfolgende Öffnung der Blütenblätter fehlt

—————→ Zeit



1
fehlend

Beispiel einer Sorte über einen Zeitraum, bei der sich die Blütenblätter nacheinander öffnen.

—————→ Zeit



9
vorhanden

Zu 45: Nur Sorten mit zwei oder mehr Farben an der Innenseite des Blütenblattes:
Blütenblatt: Verteilung der Sekundärfarbe an der Innenseite (ohne basalen Fleck)

Zu 46: Nur Sorten mit mehr als zwei Farben an der Innenseite des Blütenblattes:
Blütenblatt: Verteilung der Tertiärfarbe an der Innenseite (ohne basalen Fleck)



1
an der Basis



2
an der Spitze



3
an der
Randzone



4
als Anflug

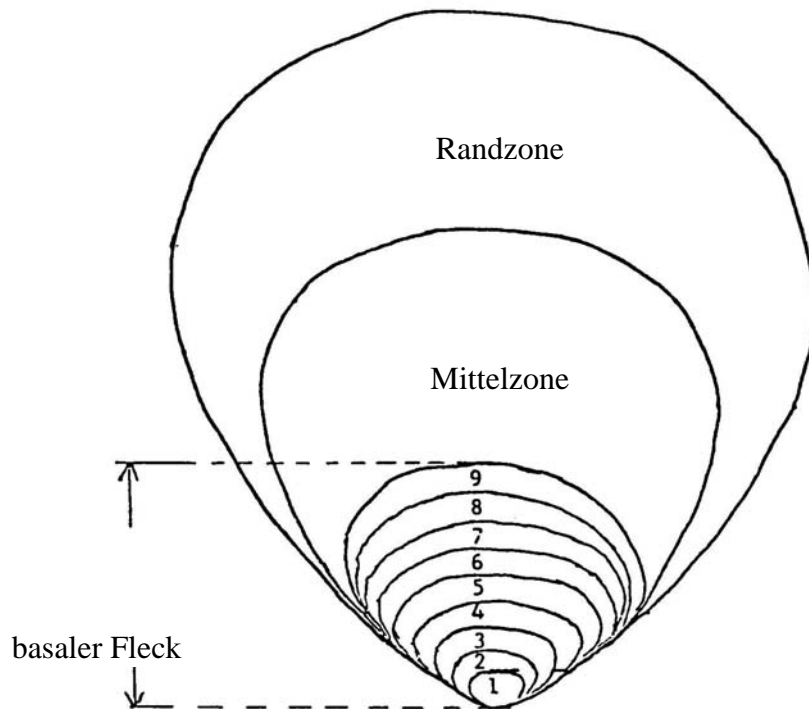


5
als Segmente
oder Streifen

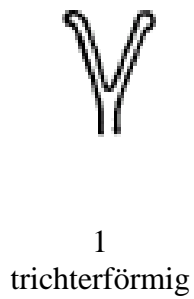


6
als Flecken

Zu 48: Blütenblatt: Größe des basalen Flecks an der Innenseite



Zu 53: Hagebutte: Form im Längsschnitt



Zu 54: Hagebutte: Farbe (im Reifestadium)

Nur Sorten, die für Schnittbeerenerzeugung angebaut werden.

8.3 *Anbautypen*

Wie in Kapitel 3.3.1 erläutert, kann es notwendig sein, getrennte Anbauprüfungen für Schnittrosen, Gartenrosen und Topfrosen durchzuführen, um die zufriedenstellende Entwicklung der Sorten dieser Typen sicherzustellen (siehe Kapitel 8.3). Die nachstehenden Informationen werden in bezug auf die Anbaubedingungen für verschiedene Sortentypen erteilt, ebenso Informationen, die bei der Entscheidung über die für eine Sorte geeignete Art der Anbauprüfung(en) behilflich sein können:

Schnittrosen

Die Züchtung erfolgt in einem begrenzten Genpool. Diese Sortentypen gehören in der Regel zu den Hybrid-Teerosen und weisen folgende Besonderheiten auf:

- nicht sehr tolerant gegenüber niedrigen Temperaturen: in gemäßigten Zonen sind beheizte Gewächshäuser für eine gute Pflanzenentwicklung erforderlich;
- in warmen Klimata müssen sie vor Sonne oder Regen geschützt werden;
- Entknospen ist zur Erzeugung einer großen Blüte je Trieb immer erforderlich, indem die Seitentriebe im Blütenstand entfernt werden und bei mehrblütigen Sorten die Terminalblüte entfernt wird;
- sie weisen in der Regel weniger und kleinere Stacheln als Gartenrosen und Topfrosen auf;
- die meisten Schnittrosen haben gefüllte Blüten, einige sind jedoch halbgefüllt.

Gartenrosen

Die Züchtung erfolgt in einem ziemlich großen Genpool, der in den meisten Fällen weit umfassender und von den übrigen Typen verschieden ist. Diese Sortentypen weisen in der Regel folgende Besonderheiten auf:

- im allgemeinen tolerant gegenüber niedrigeren Temperaturen;
- Typ und Größe der Stacheln sind im Vergleich zu Schnittrosen und Topfrosen weniger oder nicht bedeutend (die Züchtung wird mitunter auf große Stacheln, häufig von einer Kontrastfarbe, konzentriert);
- bei Gartenrosen sind alle Blütentypen (einfach, halbgefüllt und gefüllt) zu finden;
- Die Wuchsform variiert von schmal buschig bis kriechend;
- umfaßt Container- und Patiorosen.

Topfrosen

Die Züchtung erfolgt hauptsächlich in einem Genpool, der von den Schnittrosen und Gartenrosen verschieden ist. Diese Sortentypen weisen in der Regel folgende Besonderheiten auf:

- sie betreffen nur Typen, die als Zimmerpflanzen verwendet werden, und werden im Gewächshaus oder unter anderen geschützten Bedingungen erzeugt;
- Höhe und Durchmesser der Pflanzen sind begrenzt;
- sie weisen nahezu immer halbgefüllte oder gefüllte Blüten auf;
- sie umfassen keine Container- und/oder Patiorosen, die als Gartenrosen behandelt werden sollten.

9. Literatur

Charles Quest-Ritson and Brigit Quest-Ritson: American Rose Society Encyclopedia of Roses; American Rose Soc., ISBN 07894996755

Margaret Olds. 1998 (Managing Editor): Botanica's Roses - The Encyclopedia of Roses, Random House Australia Pty, ISBN 1566491762 – Raincost Books Vancouver BC Canada, 704 pp

Peter Beales, September 1997: Classic Roses: An Illustrated Encyclopedia and Growers Manual of Old Roses, Shrub Roses and climbers, ISBN 0805055843, Timber Press

Peter Schneider, 2004: Combined Rose List 2004, The International Rose Directory, P.O. Box 677, Mantua, OH 44255 USA

Thomas Debener and Prof. Serge Gudin, 2003: Encyclopedia of Rose Science 3 Volume Set, ed. Prof. Andrew Roberts, dr. Academic Press Oct. 2003, ISBN 0122276205

Academic Press New York, 2000: Modern roses X1, The World Encyclopedia of Roses, ISBN 0-12-155053-2

Moody, Mary and Peter Harkness (eds). 1992: The Illustrated Encyclopedia of Roses, Timber Press, Portland OR: Timber Press.

Nico Vermeulen, 2002: Rozenencyclopedie, Rebo Productions 2002, ISBN 9036613418

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1. Botanischer Name	<input type="text" value="Rosa L."/>	
1.2. Landesüblicher Name	<input type="text" value="Rose"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekante Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

- a) Veredelung (Unterlage angeben) []
- b) Stecklinge
- c) *In-vitro*-Vermehrung []
- d) Sonstige (Methode angeben) []

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Wuchstyp (1)		
Minirose		1[]
Zwergrose	Korverlandus (G)	2[]
Beetrose	Taneidol (G)	3[]
Strauchrose	Kolmag (G)	4[]
Kletterrose	Noasafa (G)	5[]
Bodendeckerrose	Meifafio (G)	6[]
5.2 Blüte: Typ (21)		
einfach	Noastrauss (G)	1[]
halbgefüllt	Poulfiry (G); Poulnil (P)	2[]
gefüllt	TAN97103 (G); Korlobea (P)	3[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.3 Blüte: Farbgruppe (23)		
weiß oder fast weiß	Korcilmo (C); Meilontig (G), Poulra022 (P)	1[]
weiß gemischt	Specdown (C); TAN98505 (C); TAN97123 (G); Rush (G)	2[]
grün	Nirpgreen1 (C); Korewala (P)	3[]
gelb	Korflapei (C); Poulyc004 (G); Delmitaf (P)	4[]
gelb gemischt (Sorten, die vorwiegend gelb sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie rosa, rot, rotrosa))	TAN00125 (C);Rumba (G); Ruiabri (P)	5[]
orange	Alsever (P); Tanoranbon (G)	6[]
orange gemischt (Sorten, die vorwiegend orange sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie gelb, rosa))	Presur (C); Meishulo (P)	7[]
rosa	Schremeen3001 (C); Noasia (G); Korfonsova (P)	8[]
rosa gemischt (Sorten, die vorwiegend rosa sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie orange, gelb, rosa)).	Schremna (C); Korfeining (G) Poulmeno (P)	9[]
rot	Predepass (C); Noafeuer (G); Ruikenre (P)	10[]
rot gemischt (Sorten, die vorwiegend rot sind, aber zusätzlich andere Farbtöne aufweisen (wie gelb, orange))	Meilambra (C); Interuspa (G); Delmigre (P)	11[]
rotpurpurn	Nirpillpro (C); Poulac016 (P)	12[]
purpurn	Olyung (C); Stebigpu (G)	13[]
violett gemischt (Sorten, die violett sind, aber zusätzlich andere Farbtöne (wie fliederfarben und/oder lavendelfarben) aufweisen.)	Scholtec (C); Korflieder (P)	14[]
braun gemischt (Sorten, die vorwiegend braun sind, aber zusätzlich andere Farbtöne (wie rot) aufweisen.)	Simcho (G)	15[]
mehrfarbig (Sorten mit mehr als einer Farbe in scharf abgegrenzten Zonen (nicht vermischt))	Delmitaf (P)	16[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4 Blüte: Durchmesser (26)		
sehr klein	Noastrauss (G); Poulset (P)	1[]
klein	Interlis (C); Clb.canibo 82 (G); Meiraktas (P)	3[]
mittel	Schremna (C); Poulberg (G); Ruiz1491 (P)	5[]
groß	Selaurum (C); Adesmanod (G); Korewala (P)	7[]
sehr groß	Koranderer (G); Evera116 (P)	9[]
5.5 Blütenblatt: Anzahl Farben der Innenseite (ohne basalen Fleck) (40)		
eine	Selaurum (C), TAN98130 (G), Ruibreii (P)	1[]
zwei	Baipeace (G), Delki (P)	2[]
mehr als zwei	Delstrisang (G)	3[]
5.6i Blütenblatt: Hauptfarbe der Außenseite (nur wenn deutlich von der Innenseite verschieden) (50)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
.....		
5.6ii Blütenblatt: Hauptfarbe der Außenseite (nur wenn deutlich von der Innenseite verschieden) (50)		
grün		1[]
hellgelb		2[]
mittelgelb		3[]
orange		4[]
rosa		5[]
rot		6[]
purpurrot		7[]
braunrot		8[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Höhe</i>	<i>niedrig</i>	<i>hoch</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]